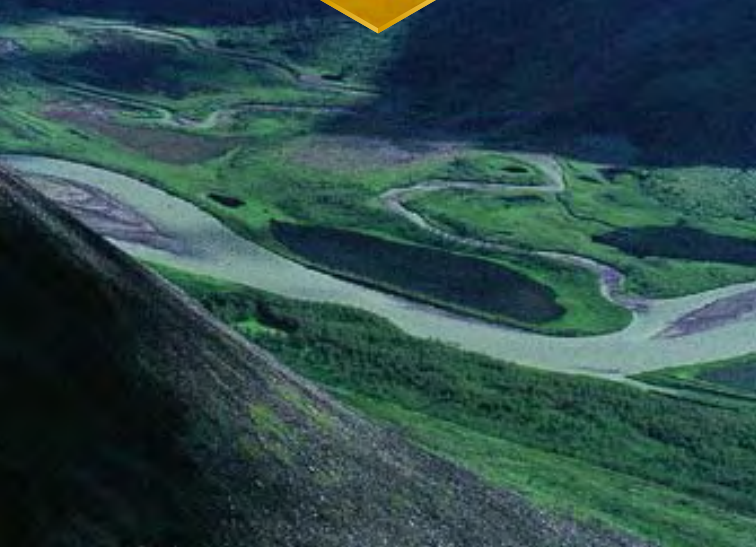


SCHWEDENS 29
NATIONALPARKS
*DIE SCHÖNSTEN
SCHWEDISCHEN
NATURGEBIETE*





ENTDECKEN SIE SCHWEDENS NATIONALPARKS

Ein Nationalpark ist das Schönste, was aus einer Landschaft gemacht werden kann. Die schwedischen Nationalparks bilden zusammen eine großartige Gesamtheit verschiedener Landschaftsformen – von Söderåsens dicht belaubten Buchenwäldern bis zu Sareks grandioser Bergwelt. Von Kosterhavets zahlreichen Korallenriffen bis zu den wogenden Sanddünen bei Gotska Sandön und den zauberhaften Wäldern Tivedens.

Bereits 1909 wurden die ersten neun Nationalparks Schwedens ins Leben gerufen – als erste in Europa. Nach gut 100 Jahren sind es nun 29. Sie müssen besonders geschützt werden, denn sie sind unser Naturerbe, das uns und kommende Generationen genießen und staunen lässt. Viele der Nationalparks haben ein Informationszentrum und gut ausgebaute Wanderwege. Sie sind jederzeit rund ums Jahr eingeladen. Herzlich willkommen!

Die Federn der Raufußkäuze sind so weich, dass ihr Flug nahezu lautlos ist. Mit ihrem scharfen Gehör können sie eine Wühlmaus wahrnehmen und zu ihr hinabstoßen, ohne dass das Opfer eine Chance zur Flucht hat.



WARUM SIND NATIONALPARKS NOTWENDIG?

Nationalparks stellen kleine Stückchen der Natur dar, die ehemals ganz Schweden bedeckte. Dies lässt sie zu einem wichtigen Schatz werden.

Sie sollen die Vielfalt der Natur bewahren und dem Besucher eine Möglichkeit geben, die Natur zu genießen und sich dort zu entspannen. Sie verkörpern ein wesentliches Stück Natur in Schweden.

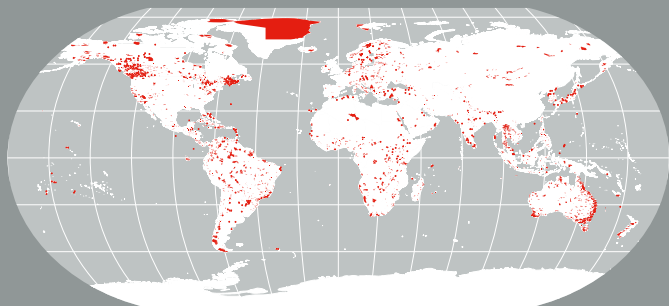


GESCHÜTZTE NATUR IN SCHWEDEN

1,6 Prozent der Fläche Schwedens kommen als Nationalparks die höchste Schutzform zu.

Circa zehn Prozent der Landesfläche ist anderweitig geschützt.

- Nationalpark
- Naturschutzgebiet und anderweitig geschützte Fläche
- Ungeschützte Natur



Auerhühner fühlen sich in alten Kiefernwäldern wohl, deren Boden von Blaubeerdickicht bedeckt ist. Genau diese Lebensbedingungen gibt es in den Nationalparks und Naturreservaten in Nordschweden, aber auch zum Beispiel im Nationalpark Tyresta, ganz nahe Stockholm.

Die Jungen fressen zum ersten Mal Raupen im Blaubeerdickicht. Die Altvögel halten sich an Blaubeeren, Wollgras, kleine Blätter und Knospen. Auerhühner überwintern gerne in Kiefernwäldern, wo sie sich von Nadeln ernähren. Um die harten Nadeln verdauen zu können, nehmen sie kleine Steinchen auf.



BLAUBEERDICKICHT UND KIEFERNWALD – DIE SPEISEKAMMER FÜR AUERHÜHNER



DIE SCHÖNSTEN ECKEN DER WELT

Das Great Barrier Reef, die Galapagosinseln und Skuleskogen sind alle Nationalparks. Sie sind ausgesuchte Juwelen, zu denen man reist, um einzigartige und grandiose Natur zu erleben. Auf der Welt gibt es über 4 000 Nationalparks, die insgesamt gut 2 % der gesamten Landmasse bedecken. Etliche von ihnen bieten fantastische Naturerlebnisse. In vielen findet man eine Vielfalt an Leben und einen Genpool, der sich als unschätzbar für unsere Zukunft erweisen kann. Alle sind einen Besuch wert.

ALLES WARTET NUR DARAUF, ERLEBT ZU WERDEN

Sie können die Nationalparks zu Fuß, auf Skiern, teilweise mit dem Boot und einige beim Schnorcheln entdecken. Sie können atemberaubende Panoramen und wundervolle Natur erleben. Stille und Sterne in einer klaren Nacht.

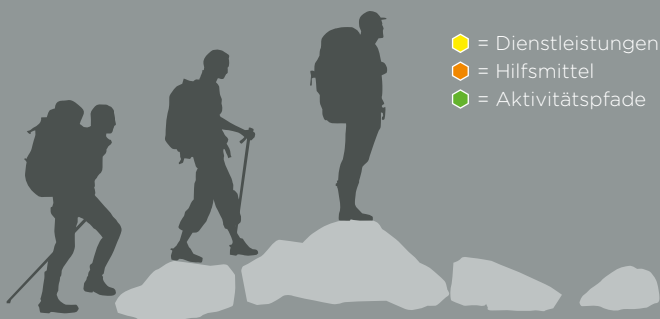
Die meisten Nationalparks haben Eingangsbereiche, in denen Sie Orientierungstafeln mit Karten und Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Parkmöglichkeiten finden. Informationszentren mit Personal, Naturum, gibt es in vielen Nationalparks. Nahezu alle Nationalparks haben markierte Wege in unterschiedlicher Länge, die Sie zu den wichtigen Stellen führen. Sie können auf eingerichteten Wegen oder auf eigene Faust wandern. In einigen Parks ist das Kanu ein hervorragendes Verkehrsmittel.

Die allermeisten Nationalparks sind eine Freude für Botaniker und Vogelbeobachter, man muss nur zur rechten Jahreszeit anreisen.

In einigen Nationalparks dürfen Sie ihren Hund an der Leine mitnehmen. In anderen Parks sind Hunde jedoch nicht erlaubt, weil sie das Vogel- und Tierleben oder die Rentierherden stören können.

Jeder Nationalpark hat besondere Regeln, die Sie auf den Informationstafeln vor Ort oder im Web finden können. Das Allemansrätt/Jedermannsrecht gilt in den Nationalparks nicht in vollem Umfang.

Sie finden die gesammelten Informationen über alle Nationalparks unter www.sverigesnationalparker.se und www.nationalparksofsweden.se



*Stora Sjöfallet
/Stuor Muorkke
**Padjelanta
/Badjelánnda

	Naturum	Café	Restaurant	Naturausstellung	Wohnmobil-/Wohnwagenstellplatz	Übernachtungshäuschen	Wetterschutzhütte Rastplatz	Zeltplatz	Lebensmittelverkauf	Wanderweg	Hörfad/Hörführer	Kinderwagengerechter Weg	Rollstuhlgerechter Weg
Abisko	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓			
Stora Sjöfallet*		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓			
Sarek										✓			
Pieljekaise						✓	✓			✓			
Sonfjället				✓		✓	✓			✓			
Hamra				✓	✓		✓			✓	✓	✓	✓
Ängsö				✓			✓			✓		✓	
Garphyttan					✓		✓			✓		✓	✓
Gotska Sandön				✓		✓		✓		✓			
Dalby Söderskog										✓		✓	✓
Vadvetjåkka													
Blå Jungfrun										✓			
Norra Kivill							✓			✓			
Töfösdalen						✓	✓	✓	✓				
Muddus/Muttos						✓				✓			
Padjelanta**						✓			✓	✓			
Store Mosse	✓			✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓
Tiveden		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			
Skuleskogen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓
Stenshuvud	✓	✓								✓		✓	✓
Björnlandet					✓		✓			✓			
Djurö	✓					✓		✓		✓			
Tyresta	✓	✓				✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Haparanda skärgård						✓	✓	✓		✓			
Tresticklan										✓			
Färnebofjärden	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓
Söderåsen	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓		✓	✓
Fulufjället	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓
Kosterhavet	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓			

UNSERE LANDSCHAFTSFORMEN

GEBIRGE



Um die 90 Prozent der Gesamtfläche der Nationalparks liegen im Gebirge. Hier können Sie von Fjellbirkenwäldern oder uralten Nadelwäldern über windgepeitschten Heiden bis hoch auf funkelnde Gletscher wandern.

SEEN UND WASSERZÜGE



Schweden ist eines der seereichsten Länder der Welt. Fast ein Zehntel Schwedens besteht aus Seen. In den meisten Nationalparks gibt es Süßwassergebiete.

KÜSTE UND MEER



Die Nationalparks entlang der Küste bieten große Kontraste. Die hochgezogene Küste Skulekogens, die Sandbänke von Haparanda Skärgård und Kosterhavet mit seinen Meeresklippen und seltenen Lebensformen unter Wasser.

EDELLAUBWALD



Buchen, Eschen, Eichen und Ulmen bilden Edellaubwälder, die weniger als 1 Prozent Schwedens bedecken. Die hellen Laubsäle bergen ein abwechslungsreiches Leben mit vielen seltenen Tieren und Gewächsen. Edellaubwälder gibt es zum Beispiel in Söderåsen, Dalby Söderskog und Ängsö.

FEUCHTGEBIETE



Ca. 20 % der schwedischen Landfläche besteht aus Feuchtgebieten wie Hoch-, Zwischen- und Niedermooren. Sie sind wichtige Lebensräume für viele Vögel, beispielsweise dem Großen Brachvogel.

NADELWALD



Die dunkelgrüne Decke der Nadelwälder dominiert Schwedens Natur und auch die großen Nationalparks außerhalb der Gebirge. In Tyresta und Muddus/Muttos kann man noch Spuren vergangener Waldbrände erkennen, die früher die Nadelwaldlandschaft prägten.

1



Der Gletscher-Hahnenfuß blüht oft genau am Rand der Gletscher. Er hält den schwedischen Höhenrekord unter den Blumen: auf dem Kebnekaise 2055 m über dem Meeresspiegel.

2

Der Eingang des Biberbaus liegt unter der Wasseroberfläche. Dieser fällt Bäume, um an Baumaterial zu kommen. Er frisst die Rinde, aber auch Blätter, Kräuter und Wasserpflanzen.

3

Der Bockkäfer *Asemum tenuicorne* ist einer von mindestens sieben Käferarten, die im Norden ausschließlich auf der Insel Gotska Sandön vorkommen.



4

Der Pirol ist trotz seines leuchtend gelben Gefieders schwer zu finden, da er in dichten Laubwäldern lebt. Sein flötender Gesang ist jedoch unverkennbar.



5



Das Gewöhnliche Fettkraut ist eines unserer fleischfressenden Gewächse. Mit ihren klebrigen Blättern fängt die Pflanze Insekten, die sie anschließend langsam verdaut und so auf dem nährstoffarmen Moor überlebt.

6



Umgefallene Bäume werden als Totholz bezeichnet und dienen vielen Arten als Lebensraum.

NATIONALPARKS FRÜHER, HEUTE UND IN ZUKUNFT

Schweden war 1909 in Europa Vorreiter bei der Gründung von Nationalparks. Damals wie heute galt der Gedanke, dass unberührte Natur für kommende Generationen bewahrt werden müsse, aber auch, dass die Nationalparks Anziehungspunkte für Tourismus sein sollten und Outdoor Leben.

Früher wurden Nationalparks teilweise aus eher naturromantischen Idealen geschaffen. Heute orientiert sich die Auswahl an internationalen, wissenschaftlichen Erkenntnissen in Bezug auf schützenswerte Natur und interessante Sehenswürdigkeiten. Ein Unterschied zu früher ist die Größe: Neue Nationalparks müssen große, unberührte Gebiete sein, die eine typisch schwedische Landschaft repräsentieren.

In den meisten Nationalparks überlässt man die Natur sich selbst. Einige wenige Nationalparks werden beweidet, um die Landschaft offen zu halten, und auf den Wiesen wird Heu gemäht, um die alte Kulturlandschaft zu bewahren.

Grund und Boden der Nationalparks gehören dem Staat. Die Regierung und der Reichstag fassen Beschlüsse, neue Nationalparks einzurichten. Die Auswahl und die Vorbereitungen werden vom Schwedischen Umweltschutzamt, Naturvårdsverket, gemeinsam mit den Provinzregierungen und anderen lokalen Stellen unternommen.

Es ist wichtig, dass die ansässige Bevölkerung in die Bildung neuer Nationalparks miteinbezogen wird. Sie sind unser gemeinsames Erbe, das auf denkbar beste Weise für uns und kommende Generationen bewahrt werden muss.



DER GOLDENE STERN ist das Symbol der schwedischen Nationalparks. Er zeigt an, dass es sich um das schönste und sehenswerteste Stück Natur Schwedens handelt.

TIPPS, BEVOR SIE STARTEN

Spaziergänge von einigen Stunden auf den Wegen in einem Nationalpark erfordern in der Regel keine besondere Ausrüstung, lediglich bequeme Schuhe und ausreichend warme Kleidung.



Wollen Sie auf Nummer sicher gehen, ob Sie richtig gekleidet sind, checken Sie die Wetteraussichten vor dem Start unter www.smhi.se oder www.yr.no.

Besuchen Sie einen Nationalpark im Gebirge, ist eine sorgfältigere Vorbereitung empfehlenswert. Informationen zu Ausrüstung, Lawinenrisiko und ähnlichem gibt es unter www.fjallsakerhetsradet.se/eng



KLEINE TIPPS FÜR GRÖSSERE ERLEBNISSE

Vor Ort finden Sie Informationen über Sehenswürdigkeiten jedes Nationalparks. Die Mitnahme von Vogel- und Pflanzenbestimmungsbüchern und eines Fernglases bringt Ihnen die Natur näher. Wenn ein alter Wald im Norden Ihr Ziel ist, ist es eine gute Idee, etwas Zusatzproviant für den Unglückshäher mitzunehmen: Dieser lässt sich gerne ein Stück Wurst oder Brot schmecken und dankt es Ihnen mit plaudernder Gesellschaft.





11. Der südlichste Teil des Nationalparks Vadvetjåkka besteht aus einem großen Delta.



1. Abisko ist wohl der sonnigste Nationalpark Schwedens. Er wartet mit einer reichen Fauna und einem rauschenden Canyon auf.

Sarek, Padjelanta/Badjelännnda, Stora Sjöfallet/Stuor Muorkke und Muddus/Muttos gehören zum Weltkulturerbe Lapponia.



3. Mit sechs Gipfeln, die Höhen von über 2000 m ü. d. M. erreichen, kann man den Sarek wahrlich als Schwedens Hochland bezeichnen. Stortoppen mit seinen 2089 m ü. d. M. ist der höchste Gipfel.



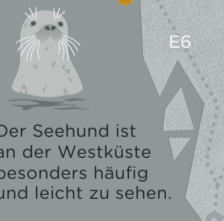
16. Im Nationalpark Padjelanta gelangen Sie an Schwedens Pol der Unzugänglichkeit, den abgelegensten Ort des Landes. Hier ist die nächste Straße 47 km entfernt.



28. Mit einer Fallhöhe von 93 m ist Njupekär der höchste Wasserfall Schwedens. Er befindet sich im Nationalpark Fulufjället.



29. Schnorcheln im Nationalpark Kosterhavet. Schwimmen Sie entlang des Taus am Meeresboden zu den Schildern, die die Fauna und Flora unter der Meeresoberfläche erklären.



Der Seehund ist an der Westküste besonders häufig und leicht zu sehen.



10. Schieres Grün im frühlingshaften Dalby Söderskog. Im Sommer bilden die hohen Bäume des Waldes eine schattige Säulenhalle.



Wer eine Schnee-Eule zu Gesicht bekommt, kann sich glücklich schätzen. Je nach Anzahl von Berglemmingen und Wühlmäusen leben in Schweden zwei Dutzend der Vögel.

Ein Urwald umfasst Bäume jeglichen Alters. 2000 bedrohte Pflanzen- und Tierarten sind für ihr Überleben auf altbestehenden Wald angewiesen.

Der Singschwan wurde 1926 unter Schutz gestellt, als es im Norden nur noch ein paar wenige Paare gab. Heute sind die Vögel wieder in ganz Schweden zu finden.

Das Ren fühlt sich auf dem Fjell wohl. Kälte kann ihm nicht viel anhaben.

Der Berglemming ist auf der gesamten Gebirgskette zu finden.

21. Bären meiden Menschenkontakte, aber Sie können Spuren finden: ein aufgerissener Ameisenhaufen, Kratzspuren am Baum oder Losung.

5. Wenn Sie ein bisschen Glück haben, können Sie im Herbst an den Hängen des Sonfjället Bären beim Suchen von Schwarzen Krähenbeeren beobachten.

19. Vom Aussichtspunkt auf dem Berg Slättdalsberget haben Sie einen guten Blick über einen Großteil des Nationalparks Høga Kusten. Der Nationalpark liegt im Weltkulturerbe Høga Kusten.

Der Bruchwasserläufer lebt in Hochmooren und gebirgsnahen Laubwäldern, so auch in Hamra.

6. In Hamra you can be photographed in front of the country's first national park marker.

18. Durch die bemoosten Steine und riesigen Gesteinsblöcke entsteht im Nationalpark Tiveden eine märchenhafte Stimmung.

7. Das Holunder-Knabenkraut macht einen Teil der Orchideenpracht aus, die man im Frühling auf Ångsö bestaunen kann.

Die Auerhahnbalz ist ein spektakuläres Naturschauspiel.



9. Obwohl die Insel Gotska Sandön weit draußen im Meer liegt, haben viele seltene Käfer hierher gefunden.

12. Wer auf Blå Jungfrun einen Stein stößt, wird vom Pech verfolgt, so heißt es. Jedes Jahr werden hunderte Steine auf die Insel zurückgebracht.



17. Store Mosse ist das größte Moorgebiet Schwedens und hat eine reiche Vogelfauna.

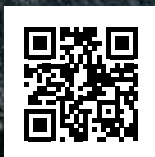
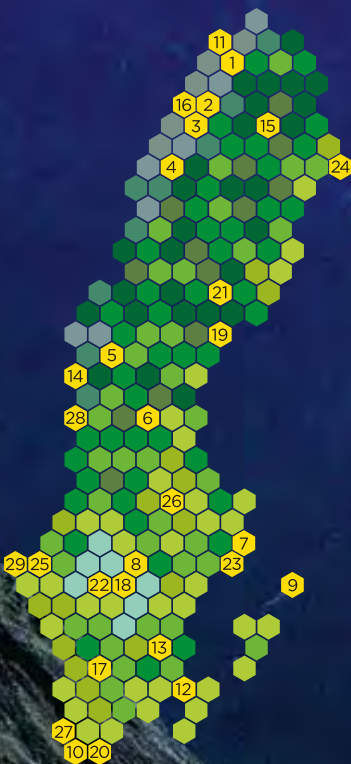


WILLKOMMEN IN DEN 29 SCHWEDISCHEN NATIONALPARKS

- 1. ABISKO**
Steigen Sie aus dem Zug und geradeaus hinein in die blühende Bergwelt an einem der sonnigsten Orte Schwedens. Im Winter ist Abisko einer der besten Orte der Welt, um das Nordlicht zu erleben.
- 2. STORA SJÖFALLET/STUOR MUORKKE**
Der Nationalpark wurde 1909 gegründet, und wird von Akka mit seinen Gipfeln und Gletschern sowie den schönen Urwäldern charakterisiert.
- 3. SAREK**
Sarek bietet die aufregendste Natur Schwedens mit spitzen Bergen, mächtigen Gletschern und rauschenden Strömen.
- 4. PIELJEKAISE**
Ausgedehnte Fjellbirkenwälder sind das Kennzeichen dieses Nationalparks, ebenso wie Wiesen voller Trollblumen, die den Besucher im Juni begrüßen.
- 5. SONFJÄLLET**
Der Sonfjället erhebt sich über den ihn umgebenden Wald. Als der Nationalpark 1909 gegründet wurde, war er eine der letzten Festen der Bären im Land. Auch heutzutage gibt es hier noch zahlreiche Bären.
- 6. HAMRA**
Weitgestreckte Moore, urwaldartige Wälder und der sich schlängelnde Fluss Svartån bilden eine einzigartige Einheit aus Natur, die zum Wandern einlädt.
- 7. ÅNGSÖ**
Auf der idyllischen Insel der Wiesen können Sie blühende Echte Schlüsselblumen und Orchideen entdecken.
- 8. GARPHYTTAN**
In den dunklen Nadelwäldern von Kilbergen liegt der Nationalpark Garphyttan mit blühenden Wiesen und Laubwäldern.
- 9. GOTSKA SANDÖN**
Eine selten schöne Insel mit meilenweiten Sandstränden und tiefen sonnigen Kiefernwäldern. Nehmen Sie das Linienboot zu dieser Insel, die seit Jahrzehnten ihre Besucher fasziniert.
- 10. DALBY SÖDERSKOG**
In der schonischen Ebene liegt dieser Laubbaumhain wie eine schattige, einladende Oase.
- 11. VADVETJÄKKA**
Der nördlichste Nationalpark Schwedens: Wildnis pur mit einigen der tiefsten Höhlen des Landes.
- 12. BLÅ JUNGFRUN**
Mitten im Kalmarsund erhebt sich eine auffallende Insel aus rotem Granit mit flachen Felsplatten, Höhlen, Edellaubwäldern und einer fantastischen Aussicht über das Meer.
- 13. NORRA KVILL**
Bezaubernder urwaldartiger Wald mit hohen Nadelbäumen, stillen Bergen und bemoosten Findlingen.
- 14. TÖFSINGDALEN**
Eine geheimnisvolle Talschlucht mit alten Kiefernwäldern, Findlingen, rauschenden Strömen und kleinen, glitzernden Seen.
- 15. MUDDUS/MUTTOS**
Das Land der großen Moore und Urwälder. Hier können Sie richtig große Wälder entdecken, den wilden Wasserfall Muddusfaller und beeindruckend ausgedehnte Moore mit dem Ruf der Singschwäne.
- 16. PADJELANTA/BADJELÄNNDA**
In dem pfadlosen Land breiten sich offene Bergwiesen mit weidenden Rentieren und Heiden sowie kristallklare Seen aus.
- 17. STORE MOSSE**
Das größte Moorgebiet Schwedens südlich von Lappland liegt im smäländischen Hochland. Hier gibt es mehrere Vogelbeobachtungstürme, von denen aus man über die großartigen Weiten blicken kann.
- 18. TIVEDEN**
Beeindruckende Felsblöcke, weiches Moos und klare Seen umgeben die Pfade, die seit uralten Zeiten genutzt werden.
- 19. SKULESKOGEN**
Dies hier ist Schwedens höchste Küstenstrecke mit großartiger Aussicht und der höchsten Landhebung der Welt.
- 20. STENSHUVUD**
Dieser Nationalpark liegt am Meer im schonischen Österlen, wo Küstenerhebungen, Edellaubwälder, Heiden und schöne Strände aufeinander treffen.
- 21. BJÖRNLANDET**
Hier bekommt man rasch einen Eindruck wie die Natur aussah, bevor der Mensch durch seine Waldbewirtschaftung Spuren hinterlassen hat. Die Natur sieht so aus, wie sie Linné vor gut 250 Jahren auf seiner Lapplandreise erlebt hat.
- 22. DJURÖ**
Eine Schärenlandschaft im größten Binnensee Westeuropas, dem Vänern. Die großen Kiefernurzeln schlingen sich auf den Felsplatten auf der Suche nach Humus und Feuchte. Von den feinen Geröllflächen aus kann man Vögel beobachten.
- 23. TYRESTA**
Nur 20 km von Stockholms Zentrum entfernt können Sie die Ruhe im unberührten, weitläufigen Wald erleben, der zum Wandern und Pilze sammeln einlädt.
- 24. HAPARANDA SKÄRGÅRD**
Eine sonnige und sandige Inselwelt mit ausgedehnten, flachen Stränden. Die Lage weit draußen am Horizont macht die Insel bei Zugvögeln, Kajakpaddlern und Wanderern beliebt.
- 25. TRESTICKLAN**
In dieser pfadlosen Wildnis kann man weit wandern und die meilenweite Aussicht genießen. Die kiefernbebachenen Bergrücken scheinen endlos zu sein. Man trifft immerzu auf neue kleine Seen und Moore.
- 26. FÄRNEBOFJÄRDEN**
Einzigartige Flusslandschaft am unteren Lauf des Flusses Dalälven mit über 200 Inseln und Schären. Auf Skiern oder im Kanu kann man das Laubwaldreich der Spechte und Eulen am besten entdecken.
- 27. SÖDERÅSEN**
Kolossale Höhen, schöne Buchenwälder und dramatische Schluchten. Der Odensjön ist ein ganz runder kleiner See in einer schalenförmigen, tiefen Senke im Nationalpark Söderåsen.
- 28. FULUFJÄLLET**
Hier trifft der Urwald auf die Berglandschaft, die vor dicken, weißen Flechtenteppichen leuchtet: Dies ist Schwedens einzige größere Gebirgsregion, in der keine Rentiere weiden.
- 29. KOSTERHAVET**
Im ersten Meeresnationalpark des Landes gibt es ein Korallenriff. Hier können Sie die Natur des Meeres genießen, in der es das meiste Leben unter der Oberfläche gibt.

SÄMTLICHE NATIONALPARKS

1. ABISKO
2. STORA SJÖFALLET/
STUOR MUORKKE
3. SAREK
4. PIELJEKAISE
5. SONFJÄLLET
6. HAMRA
7. ÄNGSÖ
8. GARPHYTTAN
9. GOTSKA SANDÖN
10. DALBY SÖDESKOG
11. VADVETJÄKKA
12. BLÅ JUNGFRUN
13. NORRA KVILL
14. TÖFSINGDALEN
15. MUDDUS/MUTTOS
16. PADJELANTA/
BADJELÁNNDÁ
17. STORE MOSSE
18. TIVEDEN
19. SKULESKOGEN
20. STENSHUVUD
21. BJÖRNLANDET
22. DJURÖ
23. TYRESTA
24. HAPARANDA
SKÄRGÅRD
25. TRESTICKLAN
26. FÄRNEBOFJÄRDEN
27. SÖDERÅSEN
28. FULUFJÄLLET
29. KOSTERHAVET



BROSCHÜRE
HÖREN



Weitere Informationen über die schwedischen Nationalparks
finden Sie auf WWW.NATIONALPARKSOFSWEDEN.SE
und WWW.SVERIGESNATIONALPARKER.SE

Schwedischen Umweltschutzamt Verantwortlich
für die Schwedischen Nationalparks

Swedishepa.se und Naturvardsverket.se

